

# UNTERNEHMENSPRÄSENTATION FAMILY-TO-FAMILY-DAY

14. April 2011

Stefan Greiffenberger

Vorstand der Greiffenberger AG



# FAMILIENGEFÜHRTE INDUSTRIE HOLDING

## Marginstarke Nischenmärkte

- Antriebstechnik (ABM)
- Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl (Eberle)
- Kanalsanierungstechnologie (BKP)

## Technologische Spitzenstellung

- ABM: z.B. Sinochron®-Motoren
- Eberle: z.B. Nanoflex- und Hartmetallbandsägeblätter
- BKP: Führende Liner-Technologie und Erweiterung um LED

## Schwerpunkt Umwelttechnologie

- Bereits rund 1/4 der Umsätze aus den Bereichen Umwelttechnologie und Energieeffizienz
- Erfolgreiche Übertragung etablierter Technologien
- Investitionsschwerpunkt seit 2008

# HIGHLIGHTS 2010

## GREIFFENBERGER-GRUPPE

- Starke Dynamik über alle Unternehmensbereiche und Regionen hinweg
- Ausbau des Exportanteils auf 59 %
- Erfolgreiche Barkapitalerhöhung und Umplatzierung im Oktober 2010



### ANTRIEBSTECHNIK

- Erfolgreiche Etablierung der Windkraft
- Starkes Wachstum bei Gabelstaplern
- Erfolgreiche Pilotprojekte für Energieeffizienz-Lösungen



### METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL

- Extrem starke internationale Dynamik
- Erfolgreicher Swing auf Volllast in kürzester Zeit
- Erweiterung Kapazität Hartmetallbandsägeblätter

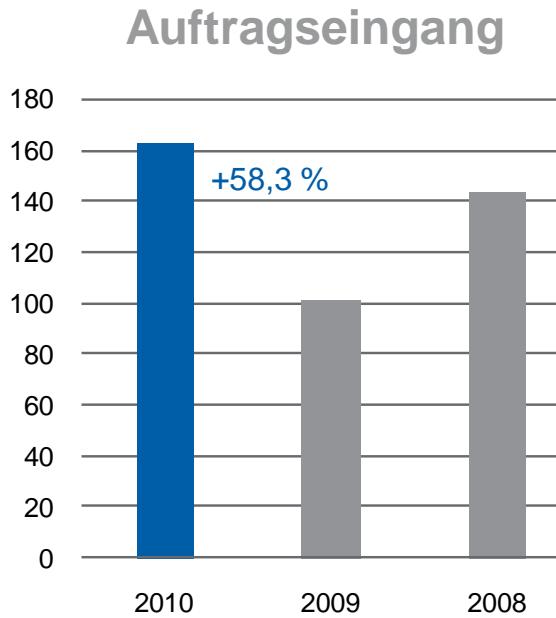
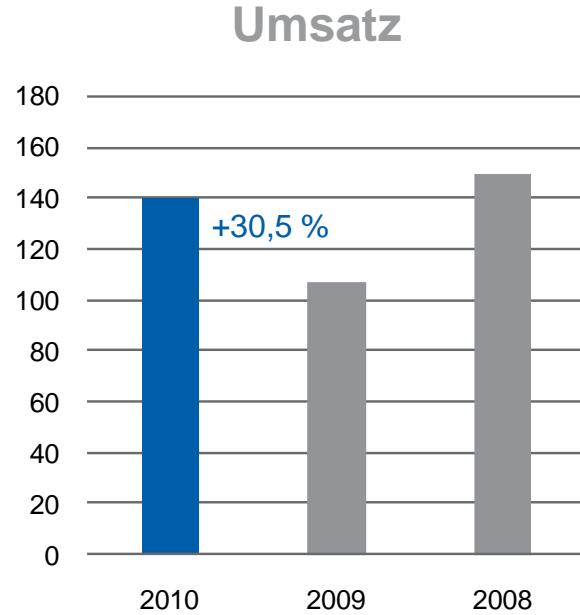


### KANAL SANIERUNGSTECHNOLOGIE

- Ausweitung der Kapazitäten durch Neubau
- Produktbereinigung
- Ausbau Rohrummantelung

## STARKE UMSATZDYNAMIK +30,5 % & REKORDWERT IM AE

in Mio.€



- Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz (Book-to-Bill-Ratio): 1,15 als klare Indikation für weiteres Wachstum
- Umsatzplus getragen durch Antriebstechnik und Metallbandsägeblätter & Präzisionsbandstahl
- Rekordniveau von 2008 beim Umsatz noch nicht wieder erreicht

## ERGEBNIS-SWING BEIM EBIT UM 13,3 MIO. €

	2010	2009	Veränderung
	Mio. €	Mio. €	in %
Umsatz	139,9	107,2	+30,5
EBITDA	14,4	1,1	---
EBIT	7,7	-5,6	---
Jahresergebnis	1,8	-7,5	---
EPS (€)	0,41	-1,70	---
Operativer Cash Flow	16,1	12,9	+24,8
Nettofinanzverschuldung	34,8	37,4	-7,0
Eigenkapitalquote	22,8 %	20,6%	2,2 %-Pkte

## SONDEREFFECTE

Zusätzlicher Aufwand im Jahresabschluss 2010

- Restrukturierung ABM Niederlande 0,5 Mio. €
- Abschreibungen wegen Umzug BKP 0,2 Mio. €
- Materialaufwand 1,0 Mio. €
- Gewährleistungsrückstellungen 0,5 Mio. €
- Veränderung Pensionsrückstellungen durch Zinssatz 0,6 Mio. €
- Steuerbelastung 0,3 Mio. €

## REGIONALE DYNAMIK NUTZEN

Exportquote: 59 % (Vj. 54 %)

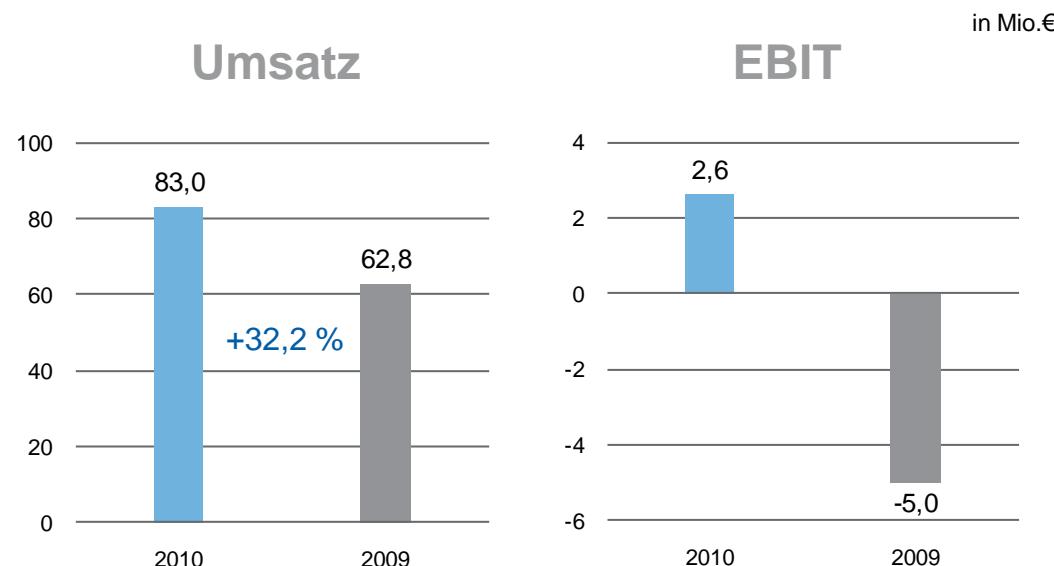
China: 9,5 % (zu Vj. +46 %)

Nordamerika: 7,8 % (zu Vj. +51 %)

Osteuropa: 7,1 % (zu Vj. +94 %)

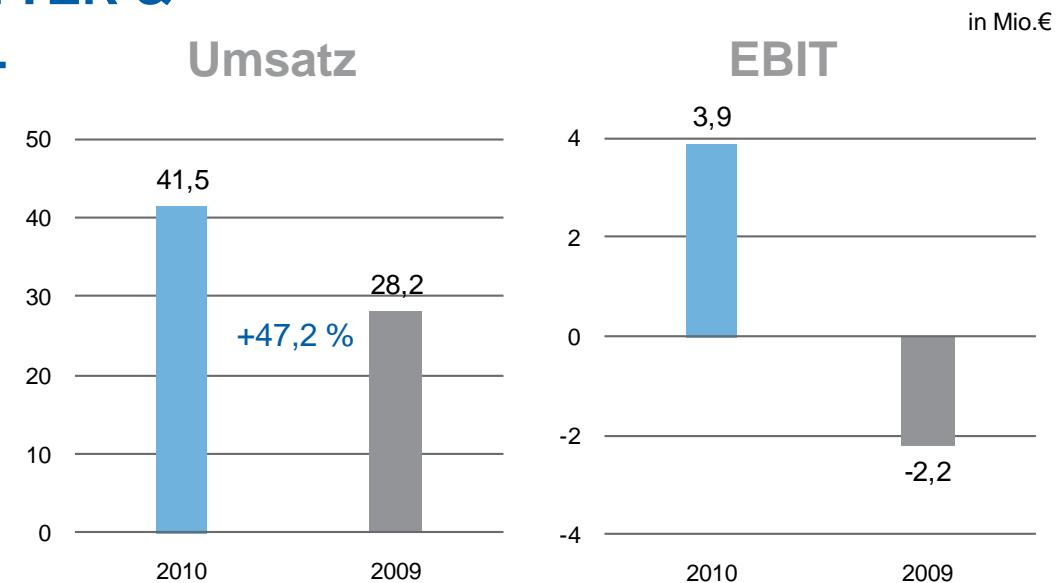
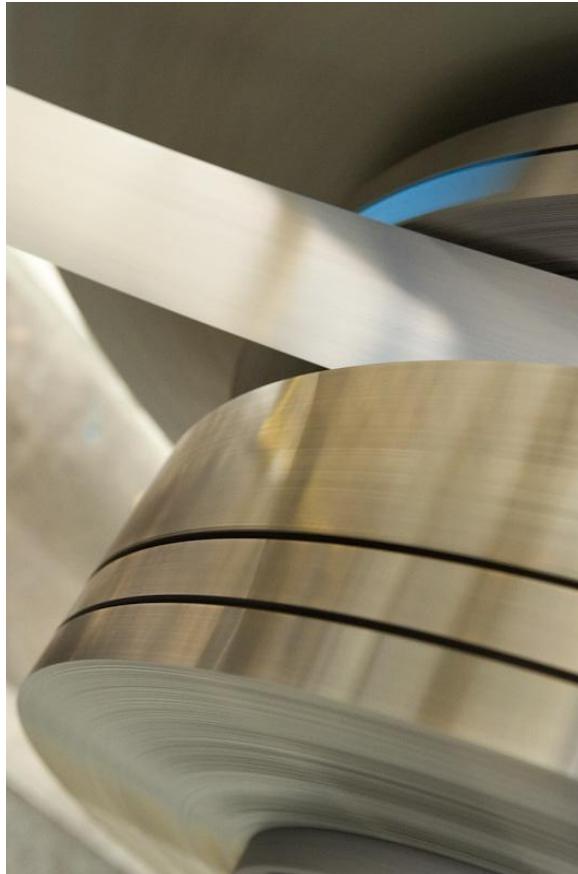


## ANTRIEBSTECHNIK



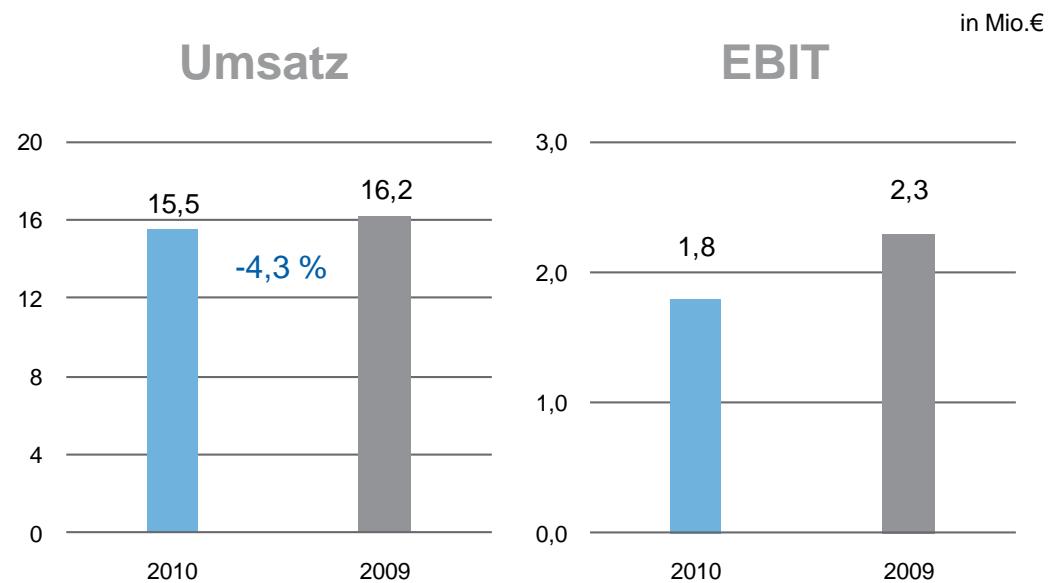
- Umsatzwachstum gleichermaßen getragen durch langjährig etablierte Segmente (Gabelstapler, Hebetechnik) und Umwelttechnik
- Windkraft wächst trotz schwierigem Branchenumfeld proportional
- Ergebnisqualität noch nicht befriedigend, zahlreiche Maßnahmen eingeleitet

## METALLBANDSÄGEBLÄTTER & PRÄZISIONSBANDSTAHL



- Starke unterjährige Umsatzdynamik
- Anstieg der Exportquote von 90 % auf 92 %
- Aufbau eines Schneidzentrums für Bandstahl in den USA
- Erweiterung der Kapazität im Bereich Hartmetallbandsägen

## KANAL SANIERUNG- TECHNOLOGIE



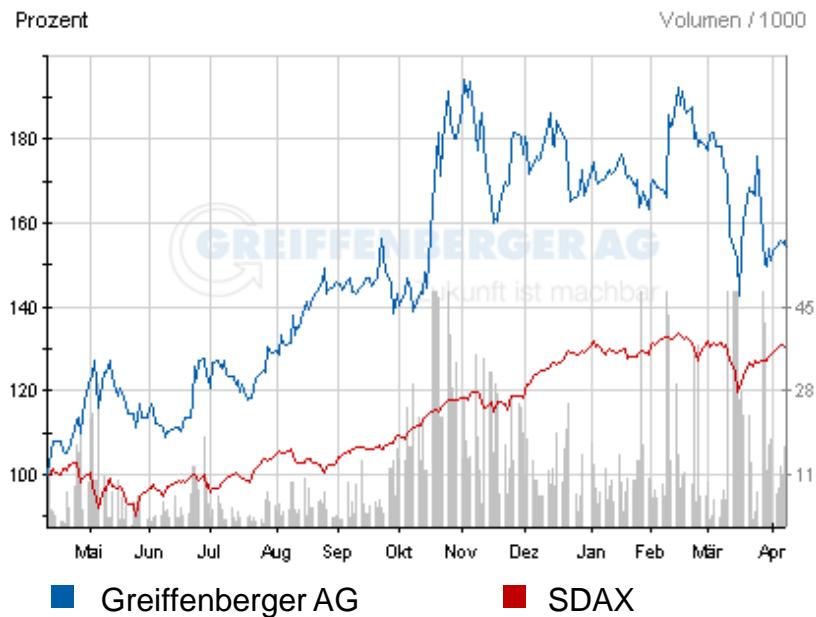
- Witterungsbedingt schwaches 1. Quartal 2010 und Neubau/Umzug dämpfte Entwicklung
- Produktbereinigung durch Umzug
- Ausweitung des internationalen Partnernetzwerks

## ZIELE 2010 UND DEREN ERREICHUNG

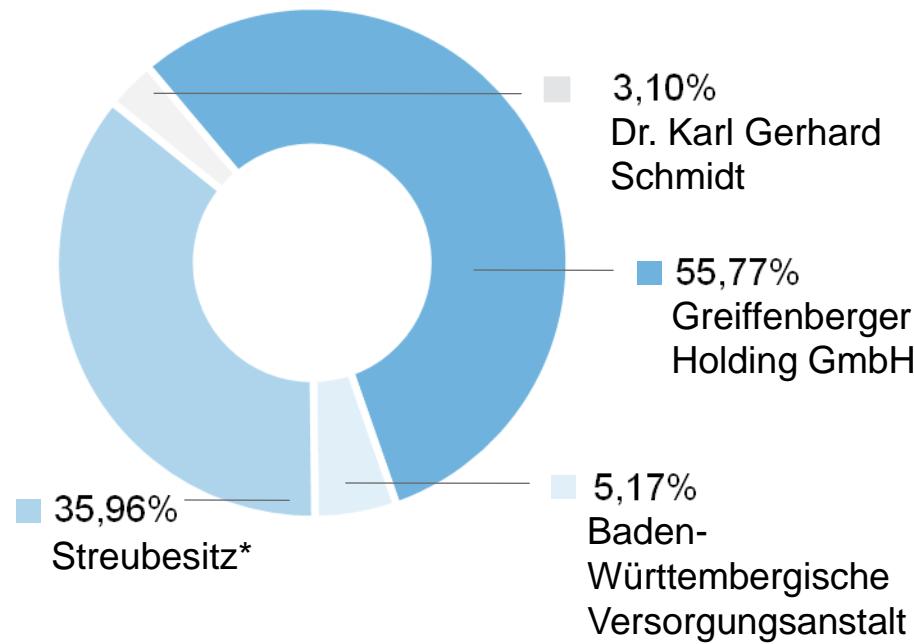
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen ✓
- Fortsetzung des hohen Innovationstempo✓
- Besonderes Wachstum in der Umwelttechnologie: Windkrafttechnik, UV-Liner (✓)
- Besonderes Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit ✓
- Steigerung der Eigenkapitalquote ✓
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung ✓

# AKTIE

## Aktienkursverlauf



## Aktionärsstruktur



Erfolgreich abgeschlossene Barkapitalerhöhung:

- 7,00 € für institutionelle Investoren
- deutliches Anziehen der Handelsvolumina

\* Definition Streubesitz gem. Deutsche Börse

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Kanalsanierungstechnologie

- Fortsetzung des internationalen Wachstumskurses
- Ausbau der technologischen Marktführerschaft

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Windkraft

- Stärkere Internationalisierung
- Profitieren von Aufhol- und Wachstumseffekten im Markt

## UMWELTTECHNIK FORCIEREN



### Elektromobilität

- Weitere Marktdurchdringung für spezielle Nischen und Anwendungen
- z. B. für kommunale Fahrzeuge wie Stadttaxis Paris

## ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



### Lagerlogistik

- Internationaler Roll-out nach erfolgreichen Referenzprojekten
- Energieeinsparungspotenzial bis ca. 35 %



## ENERGIEEFFIZIENZ VORANTREIBEN



### Nanoflex-Bandsägeblätter (Beschichtete Bimetall-Bandsägeblätter)

- Höchster Zerspan-Wirkungsgrad bei hochlegierten Materialien
- Energieeffizienz in den Produktionsverfahren

## ZIEL 2011: RÜCKKEHR AUF UMSATZNIVEAU 2008

- Fortsetzung des Wachstums auf das Umsatzniveau 2008 (149 Mio. €)
- Vertiefende Marktdurchdringung mit den zur Marktreife gebrachten Innovationen
- Fortsetzung des hohen Innovationstemos
- Überproportionales Wachstum in der Umwelttechnologie: Windkrafttechnik, UV-Liner
- Besonderes Wachstum bei Energieeffizienzprodukten in der Antriebstechnik weltweit
- Verbesserung der Ergebnisqualität bei ABM; Kostendämpfung auf der Beschaffungsseite
- Steigerung der Eigenkapitalquote
- Reduzierung der Konzern-Nettofinanzverschuldung und des Kreditvolumens

## 2011E: WEITERES UMSATZWACHSTUM

	Umsatz		EBIT	
	2010	2011e	2010	Marge 2011e
	Mio. €		Mio. €	%
<b>Greiffenberger-Konzern</b>	139,9		7,7	
<b>Unternehmensbereiche</b>				
<b>Antriebstechnik</b>	83,0		2,6	
<b>Metallbandsägeblätter &amp; Präzisionsbandstahl</b>	41,5		3,9	
<b>Kanalsanierungstechnologie</b>	15,5		1,8	



Zukunft ist machbar.



## FINANZKALENDER

15. April 2011	Endgültige Zahlen 2010
26. April 2011	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2010
02. Mai 2011	Zwischenmitteilung zum I. Quartal 2011
03. Mai 2011	Entry & General Standard Konferenz, Frankfurt
29. Juni 2011	Hauptversammlung 2011, Augsburg
24. August 2011	Halbjahresfinanzbericht
07. November 2011	Zwischenmitteilung zum III. Quartal 2011

## KONTAKT

### Greiffenberger AG

Stefan Greiffenberger | Vorstand  
Eberlestraße 28 · 86157 Augsburg  
Tel.: 0821/5212 261 · Fax: 0821/5212 275

e-Mail: [stefan.greiffenberger@greiffenberger.de](mailto:stefan.greiffenberger@greiffenberger.de)  
[www.greiffenberger.de](http://www.greiffenberger.de)



# ANHANG

AKTIVA	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>A I Langfristige Vermögenswerte</b>		
1. Sachanlagen	54.283.516,96	51.227.507,45
2. Immaterielle Vermögenswerte	2.660.435,91	1.094.730,67
3. Finanzinvestitionen	21.922,76	24.273,76
4. Latente Steuern	5.853.127,00	6.729.030,00
5. Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.546,53	0,00
	<b>62.829.549,16</b>	<b>59.075.541,88</b>
<b>B I Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
1. Vorräte	34.683.977,49	33.572.108,21
2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.712.600,85	7.785.091,75
3. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	5.722.326,78	4.520.734,27
4. Zahlungsmittel und -äquivalente	10.533.039,48	8.883.484,47
	<b>60.651.944,60</b>	<b>54.761.418,70</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>123.481.493,76</b>	<b>113.836.960,58</b>

**A1| Konzernbilanz 31.12.2010 (vorläufig) (2)**

PASSIVA	31.12.2010	31.12.2009
	€	€
<b>A I Eigenkapital</b>		
1. Gezeichnetes Kapital	12.388.992,00	11.264.000,00
2. Sonstige Rücklagen	14.063.329,22	12.112.171,22
3. Gewinnrücklagen	1.766.238,17	63.393,96
<b>Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens</b>	<b>28.218.559,39</b>	<b>23.439.565,18</b>
4. Minderheitsanteile	2.025,80	2.025,80
	<b>28.220.585,19</b>	<b>23.441.590,98</b>
<b>B I Langfristige Schulden</b>		
1. Genussrechte	10.000.000,00	10.000.000,00
2. Langfristige Darlehen	34.643.751,00	33.426.310,00
3. Minderheitsanteile bei Personengesellschaften	443.655,28	446.545,67
4. Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.325.849,14	2.941.690,67
5. Langfristige Rückstellungen	13.253.521,00	12.731.411,18
6. Sonstige langfristige Schulden	5.580.774,32	5.421.876,63
	<b>66.247.550,74</b>	<b>64.967.834,15</b>
<b>C I Kurzfristige Schulden</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.358.675,69	5.419.678,04
2. Kurzfristige Darlehen	676.053,65	2.882.388,43
3. Tatsächliche Ertragsteuerschuld	89.487,68	188.595,02
4. Kurzfristige Rückstellungen	8.021.293,33	7.821.920,63
5. Sonstige kurzfristige Schulden	10.867.847,48	9.114.953,33
	<b>29.013.357,83</b>	<b>25.427.535,45</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>123.481.493,76</b>	<b>113.836.960,58</b>

	2010	2009
	€	€
1. Umsatzerlöse	139.896.217,15	107.219.028,76
2. Sonstige Erträge	3.252.322,26	3.979.616,82
3. Bestandsveränderung	1.370.644,53	-4.903.481,71
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	734.631,90	505.650,31
<b>Gesamtleistung</b>	<b>145.253.815,84</b>	<b>106.800.814,18</b>
5. Materialaufwand	67.298.495,14	49.807.640,02
6. Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	46.002.644,00	40.805.435,41
7. Aufwand für planmäßige Abschreibungen und Wertminderungen	6.656.386,35	6.697.663,12
8. Andere Aufwendungen	17.561.361,78	15.115.334,39
<b>9. Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>7.734.928,57</b>	<b>-5.625.258,76</b>
Finanzerträge	567.495,11	687.558,95
Finanzaufwendungen	5.277.966,01	6.315.439,64
10. Finanzergebnis	-4.710.470,90	-5.627.880,69
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.024.457,67</b>	<b>-11.253.139,45</b>
12. Ertragsteueraufwand	1.181.840,85	3.753.300,54
<b>13. Konzernjahresergebnis</b>	<b>1.842.616,82</b>	<b>-7.499.838,91</b>

	2010	2009
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	3.024	-11.253
Abschreibungen/Wertminderungen	6.657	6.698
Veränderungen der Rückstellungen	1.653	1.642
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-99	1.532
Zinseinzahlungen	-567	-688
Zinsauszahlungen	4.649	5.459
Veränderungen bei kurzfristigen Vermögenswerten und Schulden	1.351	10.143
Gezahlte Ertragssteuer	-577	-672
<b>Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>16.091</b>	<b>12.861</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	700	370
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-10.217	-7.570
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.760	-589
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-11.277</b>	<b>-7.789</b>
Auszahlungen für kurzfristige Darlehen	-3.252	-11.711
Einzahlungen für langfristige Darlehen	1.218	18.258
Einzahlungen aus Zinserträgen	567	688
Auszahlungen aus Zinsaufwendungen	-4.649	-5.459
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	2.952	0
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-3.164</b>	<b>1.776</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	1.650	6.848
Zahlungsmittel und -äquivalente am Anfang der Periode	8.883	2.035
<b>Zahlungsmittel und -äquivalente am Ende der Periode</b>	<b>10.533</b>	<b>8.883</b>

Unternehmens- bereiche	Führungs- gesellschaft	Mitar- beiter	Standorte (D)	Auslands- töchter	Umsatz	Export- quote
		#			Mio.€	%
<b>Antriebstechnik</b>	 <b>ABM Greiffenberger</b> Wir treiben Ideen an	610	Marktredwitz, Plauen	- China - Frankreich - Niederlande - Österreich - USA	83,0	48
<b>Metallbandsäge- blätter &amp; Präzisions- bandstahl</b>	 <b>Eberle</b>	277	Augsburg	- Frankreich - Italien - USA	41,5	92
<b>Kanalsanierungs- technologie</b>	 <b>BKP</b> BEROLINA	59	Velten	Dänemark (50 %)	15,5	29
<b>GESAMT</b>		<b>946</b>			<b>139,9</b>	<b>59</b>